



Detailansicht des Registereintrags

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)

Aktuell seit 30.06.2026 13:24:31

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R002287
Ersteintrag:	28.02.2022
Letzte Änderung:	30.06.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	30.06.2026
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: Kaiserin-Augusta-Allee 5 10553 Berlin Deutschland Telefonnummer: +49302758640 E-Mail-Adressen: bund@bund.net Webseiten: www.bund.net

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Mitgliedsbeiträge, Öffentliche Zuwendungen, Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

820.001 bis 830.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

8,06

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Olaf Bandt**
Funktion: Vorsitzender
2. **Sören Janssen**
Funktion: Stellvertretender Vorsitzender
3. **Susanne Gerstner**
Funktion: Stellvertretende Vorsitzende

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (49):

1. **Moritz Böttcher**
2. **Ulrike Kallee**
3. **Janine Korduan**
4. **Janna Kuhlmann**
5. **Daniela Wannemacher**
6. **Corinna Hölzel**
7. **Jens Hilgenberg**
8. **Irmela Benz Colaço**
9. **Juliane Dickel**
10. **Caroline Gebauer**
11. **Katrin Müller-Thalheim**
12. **Jan Warode**
13. **Susann Scherbarth**
14. **Kerstin Meyer**
15. **Nicola Uhde**
16. **Luise Körner**
17. **Marion Hasper**
18. **André Prescher-Spiridon**
19. **Patrick Rohde**
20. **Pia Voelker**
21. **Katrin Hüsken**
22. **Iris Brunar**

23. **Tina Löffelsend**
24. **Gabriel Kapfinger**
25. **Christine Wenzl**
26. **Patrick Müller**
27. **Maximilian Lernerz**
28. **Katrin Evers**
29. **Julian Reimann**
30. **Dr. Jens Klocksinn**
Tätigkeit bis 12/22:
Referatsleitung
im Bundesministerium für Verkehr (BMV) oder dessen Geschäftsbereich
31. **Christian Hönig**
32. **Julius Neu**
33. **Verena Graichen**
34. **Robin Denz**
35. **Sascha Maier**
36. **Theresa Wagner**
37. **Thomas Norgall**
38. **Caroline Lamps**
39. **Lina Al-Naggar**
40. **Jonas Hessling**
41. **Tina Mutert**
Tätigkeit bis 03/26:
Referentin
im Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit
(BMUKN) oder dessen Geschäftsbereich
42. **Lukas Hoffmann**
43. **Christine Wenzl**
44. **Isabelle Manthey**
45. **Theresa Grabmeier**
46. **Susanne Hammel**
47. **Olaf Bandt**

48. **Sören Janssen**

49. **Susanne Gerstner**

Gesamtzahl der Mitglieder:

524.319 Mitglieder am 31.12.2025, ausschließlich natürliche Personen

Mitgliedschaften (33):

1. AgrarBündnis e.V.
2. Allianz "Rechtssicherheit für politische Willensbildung" e.V.
3. Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)
4. Bureau European de l'Environnement (EEB)
5. Coalition Clean Baltic (CCB)
6. CorA-Corporate Accountability (Netzwerk für Unternehmensverantwortung) c/o Germanwatch
7. Deutscher Naturschutzring (DNR)
8. ECOS Environmental Coalition on Standards
9. Fachagentur Windenergie an Land
10. Forum Umwelt und Entwicklung
11. Klima-Allianz Deutschland
12. natureplus e.V.
13. Initiative Lieferkettengesetz
14. Netzwerk Gerechter Welthandel
15. Treaty Alliance Deutschland
16. Aktionsbündnis Lebendige Oder
17. Bündnis #effizienzwende
18. Gebäudeallianz
19. Verbändeplattform Weidetierhaltung und Wolf
20. Allianz pro Schiene
21. Netzwerk Ressourcenwende
22. Nitratinitiative
23. Bündnis Exit Plastik
24. AK Rohstoffe
25. Initiative Wildnis in Deutschland
26. FSC Deutschland e.V.
27. Deutscher Bundesjugendring
28. Attac Trägerverein
29. Informations- und Dokumentationszentrum e.V.
30. Deutsches Nationalkomitee für internationale Jugendarbeit
31. Runder Tisch Reparatur
32. Deutsche UNESCO Kommission e.V.
33. Seas at Risk

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (18):

Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung"; Allgemeine Energiepolitik; Atomenergie; EU-Gesetzgebung; Fischerei/Aquakultur; Land- und Forstwirtschaft; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Ländlicher Raum; Stadtentwicklung; Wohnen; Artenschutz/Biodiversität; Immissionsschutz; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Tierschutz; Sonstiges im Bereich "Umwelt"; Verkehrspolitik; Industriepolitik

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) ist ein unabhängiger, föderativer und gemeinnütziger Verband, der sich seit 50 Jahren durch öffentlichkeitswirksame Maßnahmen und Lobbyarbeit für den Natur- und Umweltschutz einsetzt. Mit über 650.000 Mitgliedern und Spender*innen, 16 Landesverbänden und 2.300 Orts- und Kreisgruppen ist der BUND der größte Umweltverband Deutschlands. Er engagiert sich für eine nachhaltige Entwicklung auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Der BUND setzt sich u.a. ein für eine ökologische Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel, für den Klimaschutz und den Ausbau regenerativer Energien, für den Schutz bedrohter Arten, des Waldes und des Wassers. Außerdem informiert er die Öffentlichkeit über Fragen zu Umwelt- und Naturschutz und klärt Verbraucher über umwelt- und gesundheitsrelevante Auswirkungen von angebotenen Produkten und Dienstleistungen sowie über Verhaltensweisen auf. Die Jugendorganisation im BUND (BUNDjugend) setzt sich neben dem Schutz von Natur und Umwelt für die Förderung der Jugendarbeit innerhalb des Gesamtverbandes ein. Der BUND ist Teil des weltweit größten Umweltnetzwerks Friends of the Earth.

Der BUND verbreitet Kenntnisse zur Lebens- und Umweltgefährdung mittels eigener Publikationen, offener Briefe an sowie Gespräche und Debatten mit Politiker*innen, über die Sozialen Medien, mit Pressearbeit und Newslettern, durch Vorträge, Führungen, Lehrgänge sowie durch Ausstellungen. Er mahnt bei den zuständigen Ministerien eine Forschung an, die die Ökologie stärker berücksichtigt, und begleitet einschlägige Gesetzesvorhaben kritisch. Mit Organisationen und Stellen, deren Maßnahmen oder Pläne Nachteile bzw. Schäden für Leben und natürliche Umwelt bedeuten können, steht er in regelmäßigem Austausch. Diesen Plänen und Maßnahmen tritt er mit Nachdruck entgegen, etwa mit Online-Appellen, Petitionen, Kampagnen, Demonstrationen, Gegenentwürfen, Pressearbeit oder Aktionen in den Sozialen Medien.

Konkrete Regelungsvorhaben (44)

1. Keine Ausnahmen in Kommunalabwasserrichtlinie nach 2027

Beschreibung:

Keine Schaffung oder Beibehaltung mehr von Ausnahmeregelung nach 2027 für bestehende Anforderungen an die Abwasserbehandlung, keine Aushöhlung der Ziele der Wasserrahmenrichtlinie im Rahmen der Aktualisierung der Kommunalen Abwasser-Richtlinie, Schaffung einer Regelung zur erweiterten Herstellerverantwortung, die alle

Kosten im Zusammenhang mit der Entfernung von Mikroverunreinigungen abdeckt sowie Sicherstellung, dass die Anforderungen an die Kreislaufwirtschaft das EU-Ziel der Nullverschmutzung nicht gefährden.

Betroffenes geltendes Recht:

AbwAG [alle RV hierzu]; WHG 2009 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

2. Keine Abschwächung von Grenzwerten in der Nitrat Richtlinie und Forcierung der Umsetzung

Beschreibung:

Beibehaltung der bestehenden Grenzwerte für Nitrat in Gewässer und vergleichbarer Stoffe (z.B. Renure), Förderung einer ambitionierten Umsetzungsprozess der Nitrat-Richtlinie zum Schutz des Trinkwassers und der Gewässer samt deren Ökologie

Betroffenes geltendes Recht:

DüV 2017 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

3. Schutz des bestehenden WHG vor Abschwächung bisheriger Umweltziele und Grenzwerte

Beschreibung:

Stärkung der Umweltziele zum Schutzes der Gewässer und des Wasserhaushalts und strenge Schutzregelung bei Wasserstoff-Erzeugung, Nutzung von Energieerzeugung in und auf Gewässern, Wasserverbrauch, Schifffahrt, Wiederverwendung von Abwasser, Einbringung von Nähr- und Schadstoffen.

Betroffenes geltendes Recht:

WHG 2009 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]

4. Schutz der Wasserrahmenrichtlinie vor Abschwächung sowie Forcierung der Umsetzung bis 2027

Beschreibung:

Beibehaltung der bestehenden Umweltziele der Wasserrahmenrichtlinie und Einforderung der zeitlichen Umsetzung der Vorgaben bis 2027 entsprechend der Wasserrahmenrichtlinie (insbesondere nach dem erfolgreichen EU-Fitness-Check 2019).

Betroffenes geltendes Recht:

WHG 2009 [alle RV hierzu]; OGewV 2016 [alle RV hierzu]; GrwV 2010 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2409300094 (PDF - 12 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 30.07.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]

Versendet am 30.07.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

5. Überarbeitung des BBodSchG soll stärkeren Schutz von Ökosystem Boden und dessen Funktionen vorsehen

Beschreibung:

Wir fordern eine Definition und mehr Kontrolle der guten fachlichen Praxis der Landwirtschaft in BBodSchG-Novelle sowie eine Stärkung des vorsorgenden Bodenschutzes und eine stärkere Einbeziehung von Mooren und organischen Böden.

Betroffenes geltendes Recht:

BBodSchG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu];
Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

6. Beschränkung der gesamten Gruppe der "Ewigkeitschemikalien" PFAS in der REACH-Verordnung sowie Unterstützung der Umsetzung

Beschreibung:

Umfassende Beschränkung der gesamten Gruppe der „Ewigkeitschemikalien“ PFAS, einschließlich PFAS-Polymere. Beibehaltung der vorgeschlagenen Übergangsregelungen für derzeit unverzichtbare Anwendungen (max. 13,5 Jahre), etwa im Medizinbereich. Ein schnelles Verbot (bis 2025) für Produkte mit hoher Humanexposition, wie Kosmetika und Lebensmittelverpackungen. Ausstieg aus PFAS-Produktion und –Verwendung bis 2030.

Es muss unterstützende Maßnahmen für eine zügige Überarbeitung der REACH-Verordnung geben, wie in der EU-Chemikalienstrategie für Nachhaltigkeit vorgesehen.

Betroffenes geltendes Recht:

ChemVerbotsV 2017 [alle RV hierzu]; ChemSanktionsV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (7):

1. SG2406250043 (PDF - 9 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 14.05.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

2. SG2406250057 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 24.05.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20.

WP) [alle SG dorthin]

3. SG2412220001 (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 30.10.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

4. SG2412310004 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 25.10.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20.

WP) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]

5. SG2412310005 (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 07.10.2024 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

6. SG2605040016 (PDF - 14 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 28.04.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und
nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]

Versendet am 28.04.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG
dorthin]

7. **SG2606290008** (PDF - 8 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 13.05.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

7. **GEG - Erhöhung der Anforderungen an neue und bestehende Gebäude, Ausrichtung an
ressourcenschonendes Erreichen der Klimaziele**

Beschreibung:

Einsparung von Primär- und Endenergie als gleichwertiges Ziel neben Nutzung Erneuerbarer
und Reduktion der THG-Emissionen, Anheben des Anforderungen an Neubau auf
Passivhausstandard, Erweiterung der Nachrüstpflichten/Einführung von
Mindesteffizienzstandards für Bestandsgebäude, Steigerung der gesetzlich vorgegebenen
Sanierungstiefe, Aufhebung bzw. Neuformulierung des Wirtschaftlichkeitsgebots unter der
Berücksichtigung von Effekten auf das Gemeinwohl

Betroffenes geltendes Recht:

GEG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Klimaschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. **SG2509240061** (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 18.08.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und
nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
(BMWSB) [alle SG dorthin]

2. **SG2606290010** (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 25.06.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

8. Schutz von Mietenden vor Steigerung der Wohnkosten durch energetische Modernisierungen im BGB

Beschreibung:

Absenkung der Modernisierungsumlage von 8% bzw. 10% auf 3%, unter dieser Bedingung sollen Vermietende im Gegenzug die Förderung vor der Berechnung der Modernisierungsumlage nicht mehr von den umlagefähigen Kosten abziehen müssen.

Betroffenes geltendes Recht:

BGB [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Klimaschutz [alle RV hierzu]; Wohnen [alle RV hierzu]

9. Änderungen in GAPDZG und GAPDZV nach ökologischen und sozioökonomischen Bedarfen

Beschreibung:

Erhöhung des Budgets der Öko-Regelungen, Anhebung der Umverteilungsprämie, Umsetzung einer bundesweiten Existenzgründungsprämie innerhalb der Junglandwirteförderung, Degression der Basisprämie, wirksame Definition des „aktiven Betriebsinhabers“

Betroffenes geltendes Recht:

GAPDZG [alle RV hierzu]; GAPDZV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]

10. Abbau von Konditionalitäten in GAPKondG und GAPKondV nur mit ökologischer Qualifizierung der Direktzahlungen

Beschreibung:

Wir fordern die Wiedereinführung von GLÖZ 8 und lehnen Abschwächungen von GLÖZ 1,2, 4 und 9 ab.

Betroffenes geltendes Recht:

GAPKondG [alle RV hierzu]; GAPKondV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]

11. Keine weitere Aussetzung wichtiger Konditionalitäten in GAP-Ausnahmenverordnung

Beschreibung:

Wir fordern insbesondere, dass GLÖZ 8 durchgeführt wird.

Betroffenes geltendes Recht:

GAPAusnV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]

12. **Verlängerung und Verbesserung der Förderung(bedingungen) von KWK-Anlagen in KWKG-Novelle**

Beschreibung:

kWK-Anlagen sollen grundsätzlich weiter gefördert werden. Verbessert werden sollen die Bedingungen für flexible KWK-Anlagen, die vor allem auf die Spitzenlast im Stromsystem ausgerichtet ist, sodass keine Verdrängung erneuerbaren Stroms stattfindet.

Betroffenes geltendes Recht:

KWKG 2016 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]

13. **Keine Verschlechterung der Bedingungen für Umweltverträglichkeitsprüfungen im Wasserstoffbeschleunigungsgesetz**

Beschreibung:

Beibehaltung der derzeitigen Standards für Umweltverträglichkeitsprüfungen, keine Kopie der Verfahrensstraffung aus dem LNG-Beschleunigungsgesetz. Prädikat des überragenden öffentlichen Interesses für Vorhaben auf der Basis grünen Wasserstoffs reservieren.

Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:

Entwurf eines Gesetzes zur Beschleunigung der Verfügbarkeit von Wasserstoff und zur Änderung weiterer rechtlicher Rahmenbedingungen für den Wasserstoffhochlauf sowie zur Änderung weiterer energierechtlicher Vorschriften

Federführendes Ministerium: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]

14. **Einführung von Tempolimits und und Fördermaßnahmen für emissionsfreie und emissionsarme Fahrzeuge in StVG und StVO**

Beschreibung:

Reform des StVG um lokale Entscheidungsträger die Möglichkeit und Aufgabe Klima-, Umwelt- und Verkehrssicherheitsbelange zu geben, umzusetzen zu können. Dafür müssen Klima-, Umwelt- und Verkehrssicherheit als Vorgaben mit aufgenommen werden. Darüber hinaus fordern wir eine Reform der STVO und die Einführung eines Tempolimis von 120 km/h auf Autobahnen, 80 km/h auf Landstraßen und einer Regelgeschwindigkeit von 30 km/h in geschlossenen Ortschaften.

Betroffenes geltendes Recht:

StVG [alle RV hierzu]; StVO 2013 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Klimaschutz [alle RV hierzu]; Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

15. **GVFG: Bereitstellung von Fördermitteln für kommunale Projekte zur Verbesserung des ÖPNV und Schaffung von Fahrrad- und Fußwegen**

Beschreibung:

Wir fordern ein bundesweites Finanzierungsprogramm Ausbau von kosteneffizienten und kundengewinnenden ÖPNV-Projekten. Nötig sind zudem ausreichende Mittel für die Erhaltung der aktuell bestehenden ÖPNV-Infrastruktur und für den Ausbau von Fuß- und Fahrradwegen. Die Förderung der Busflotten soll wie bisher als Förderung der Fahrzeuganschaffung stattfinden, zukünftig aber mit dem Schwerpunkt auf E-Bussen.

Betroffenes geltendes Recht:

GVFG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Klimaschutz [alle RV hierzu]; Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

16. **Einführung von Steueranreizen für die Nutzung von ÖPNV und emissionsfreien Fahrzeugen und Abbau klimaschädlicher Subventionen**

Beschreibung:

Abschaffung oder starke Reform der Dienstwagenbesteuerung anhand von ökologischen und sozialen Kriterien. Außerdem fordern wir eine Pendelzulage statt Entfernungspauschale: Die Pro-Kopf-Rückerstattung der Einnahmen des CO₂-Preises für Kraftstoffe, ergänzt durch eine Pendelzulage, belohnt energiesparendes Verhalten und hilft zusätzlich von hohen Mobilitätspreisen besonders belasteten Menschen.

Betroffenes geltendes Recht:

EStG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Klimaschutz [alle RV hierzu]; Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2406250053** (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 08.05.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium der Finanzen (BMF) [alle SG dorthin]

17. **Erhöhung der Mittelzuweisungen an Länder für Ausbau und Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Regionalisierungsgesetz**

Beschreibung:

Erhöhung der Mittelzuweisungen des Bundes und der Eigenbeteiligung der Länder bei gleichzeitiger Festlegungen zur Angleichung der Qualität der Versorgung durch ÖPNV.

Betroffenes geltendes Recht:

RegG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

18. Anpassung der Steuern nach KraftStG nach CO2-Emissionen zur Förderung des Kaufs und Nutzung emissionsarmer Fahrzeuge

Beschreibung:

Die Kfz-Steuer muss sich zukünftig auf dem CO2-Ausstoß der Fahrzeuge basieren. Die Spreizung muss hoch emittierende Fahrzeuge dabei stärker belasten, u.a. um die Einnahmeverluste durch die höhere Zahl von E-Fahrzeugen zu kompensieren. Gleichzeitig muss die Streichung der Energiesteuervergünstigung für Dieselmotoren vollzogen bzw. die Besteuerung aller Kraftstoffe bzw. Pkw an ihren realen CO2-Emissionen ausgerichtet werden, um die Privilegierung schnellstens zu beenden.

Betroffenes geltendes Recht:

KraftStG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Klimaschutz [alle RV hierzu]; Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

19. Vereinfachung und Beschleunigung der Genehmigungsverfahren für erneuerbare Energieprojekte und nachhaltige Verkehrsinfrastruktur

Beschreibung:

Vereinfachung und Beschleunigung der Genehmigungsverfahren für erneuerbare Energieprojekte und nachhaltige Verkehrsinfrastruktur, ohne aber Umwelt-, Natur- und Klimaschutzvorgaben abzuschwächen.

Referentenentwurf:

Entwurf einer Verordnung zum Bürokratierückbau im Verkehrsbereich (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 08.05.2026

Federführendes Ministerium: BMV [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

GenBeschG [alle RV hierzu]; BNatSchG 2009 [alle RV hierzu]; BImSchG [alle RV hierzu]; EEG 2014 [alle RV hierzu]; WindBG [alle RV hierzu]; BSWAG [alle RV hierzu]; FStrG [alle RV hierzu]; PBefG [alle RV hierzu]; FernstrÜG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]; Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

20. Verschärfung von Emissionsgrenzwerten in BImSchG, BImSchV und Lärmschutzverordnung

Beschreibung:

Verschärfung der Emissionsgrenzwerte im Verkehr und Einführung von Maßnahmen zur Minderung von Feinstaub- und NOx-Emissionen. Reduzierung der negativen Konsequenzen für Mensch und Umwelt durch Lärm.

Betroffenes geltendes Recht:

BImSchG [alle RV hierzu]; BImSchV 32 [alle RV hierzu]; LärmschutzV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Immissionsschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]; Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2412310003 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 03.12.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [alle SG dorthin]

21. Verbindliche Reduktionsziele und Durchsetzungsmechanismen in KSG

Beschreibung:

Festlegung verbindlicher CO2-Reduktionsziele für alle Sektoren und Einführung von Maßnahmen zur Überwachung und Durchsetzung dieser Ziele, um die Klimaziele zu erreichen und einen nachhaltigen Verkehr zu fördern.

Betroffenes geltendes Recht:

KSG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Klimaschutz [alle RV hierzu]; Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

22. Ausreichende Mittel für Mobilitätswende in Haushaltsfinanzierungsgesetz

Beschreibung:

Änderung des Haushaltsfinanzierungsgesetzes zur Sicherung der Finanzierung von nachhaltiger und zukunftsfester Infrastruktur sowie eine Priorisierung der Mittel nach Klima-, Umwelt- und Naturschutzkriterien.

Interessenbereiche:

Klimaschutz [alle RV hierzu]; Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2407160007 (PDF - 7 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 28.06.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

23. **Novellierung des VerpackG zur Vermeidung von Verpackungen und Einführung einer Mehrwegpflicht**

Beschreibung:

Das VerpackG muss grundlegend reformiert werden, eine Stärkung von Mehrwegangeboten , z.B. über die Einführung durch eine Mehrwegpflicht im ToGo und FastFood Bereich. Die Umsetzung des §21 mit Vorgaben zur kreislauffähigen Ausgestaltung von Verpackungen muss zeitnah vorangetrieben werden.

Betroffenes geltendes Recht:

VerpackG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2409300101 (PDF - 1 Seite)

Adressatenkreis:

Versendet am 07.03.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

24. **Grundlegende Novellierung des Bergrechtes mit verbindlicher Bedarfsprüfung als zentralem Element**

Beschreibung:

Einführung einer verbindlichen Bedarfsprüfung zur Sicherstellung eines wirkungsvollen Ressourcenschutzes. Festlegung von definierten Kriterien/Parametern für die Bedarfsermittlung. Kohärenz mit anderen Rechtsbereichen herstellen, bspw. zu Wasserrecht, Planungsrecht, Umweltrecht.

Betroffenes geltendes Recht:

BBergG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

25. **Einführung eines Ressourcenschutzstammgesetzes**

Beschreibung:

Wir fordern eine Gesetzesinitiative der Bundesregierung für ein Ressourcenschutzgesetz in Form eines übergeordneten Stammgesetzes, das den Anwendungsbereich und die

Grundsätze des Ressourcenschutzes festlegt. Das Ressourcenschutzgesetz muss messbare Ressourcenschutzziele inklusive Bezugs- und Erreichungsjahr, Reduktionspfad, Monitoring, Sanktionen und Berichtspflichten verbindlich festschreiben.

Interessenbereiche:

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Umwelt" [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (3):

1. [SG2406250163](#) (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 26.03.2024 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) (20. WP) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20. WP) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) [\[alle SG dorthin\]](#)

2. [SG2406250170](#) (PDF - 6 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 26.03.2024 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) (20. WP) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20. WP) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) [\[alle SG dorthin\]](#)

3. SG2406250177 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 26.03.2024 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) (20. WP)
[alle SG dorthin]

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20.
WP) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20.
WP) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
(BMWSB) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und
Entwicklung (BMZ) [alle SG dorthin]

26. Rechtsverbindliche Ressourcenschutzpflichten im Rahmen der Nationalen
Kreislaufwirtschaftstrategie

Beschreibung:

Verbindliche und messbare Ressourcenschutzziele sollen eingeführt werden. Sie sollen unter Angabe von Bezugs- und Erreichungsjahr gesetzt werden und Reduktionspfade beinhalten. Außerdem muss es Monitoring, Sanktionen und Berichtspflichten geben. Zusätzlich muss es eine Governancestruktur in Form eines Ressourcenschutzgesetzes geben. Umweltsteuern und Subventionen müssen reformiert werden.

Interessenbereiche:

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (4):

1. SG2503310352 (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 03.03.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20.
WP) [alle SG dorthin]

2. SG2503310355 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 08.01.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

3. SG2503310356 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 02.02.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

4. SG2509240059 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 21.07.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium der Finanzen (BMF) [alle SG dorthin]

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV)
[alle SG dorthin]

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und
nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG
dorthin]

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
(BMWSB) [alle SG dorthin]

27. Verankerung eines Rechtsanspruchs auf Förderung eines Freiwilligendienstes im Bundesfreiwilligendienstgesetz

Beschreibung:

Einrichtung eines Rechtsanspruch auf Freiwilligendienst und Schaffung eines staatlich finanzierten Freiwilligengelds auf BAföG-Niveau.

Interessenbereiche:

Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung" [alle RV hierzu]

28. Sicherung der Mittel für die Freiwilligendienste im Bundeshaushalt 2025 und in mittelfristiger Finanzplanung

Beschreibung:

Sicherung der Mittel für Jugendfreiwilligendienste und Bundesfreiwilligendienst im Bundeshaushalt 2025 auf Vorjahresniveau bzw. mind. auf dem Niveau des Finanzplans des Bundes für 2025, Fortschreibung in der mittelfristigen Finanzplanung der Folgejahre, Erhöhung der Verpflichtungsermächtigungen ab 2025.

Interessenbereiche:

Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung" [alle RV hierzu]

29. **Änderungen im Tierschutzgesetz zur Verbesserung des Tierschutzes, insbesondere bei landwirtschaftlich gehaltenen Tieren**

Beschreibung:

Das Tierschutzgesetz soll in der aktuellen Legislatur novelliert werden. Dabei sind ein planbares Ende jeglicher Form der Anbindehaltung nach spätestens 10 Jahren, die deutliche Verringerung von nichtkurativen Eingriffen bei allen Tierarten sowie ein Verbot der Qualzucht, auch bei landwirtschaftlich gehaltenen Tieren wichtig.

Betroffenes geltendes Recht:

TierSchG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Tierschutz [alle RV hierzu]

30. **Das Tierhaltungskennzeichnungsgesetz muss auf alle Tierarten und Verzehrwege sowie den Lebenszyklus ausgeweitet werden**

Beschreibung:

Der BUND setzt sich dafür ein, dass eine schnelle Ausweitung auf alle Tierarten erfolgt, außerdem muss der komplette Lebenszyklus betrachtet werden. Sauenhaltung, Elterntierhaltung und entsprechende Haltung der Jungtiere darf nicht außen vor bleiben. Auch muss die Kennzeichnung grundsätzlich bei allen tierischen Produkten erfolgen, unabhängig davon ob sie im Lebensmitteleinzelhandel, in Restaurants oder der Außer-Haus-Verpflegung gehandelt werden.

Betroffenes geltendes Recht:

TierHaltKennzG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Tierschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2509240062 (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 17.09.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

31. **Restriktivere Regelung der Medikamentenabgabe (insbesondere Antibiotika) in tierärztlicher Hausapothekenverordnung**

Beschreibung:

Die Tierärztliche Hausapothekenverordnung muss derart angepasst werden, dass eine Behandlung von Einzeltieren weiterhin möglich ist. Dabei muss aber besser als heute

sichergestellt sein, dass es nicht zu einer Metaphylaxe oder gar Prophylaxe kommt, insbesondere im Bereich der Antibiotika. Reserveantibiotika müssen noch erheblich strenger geregelt sein, diese sollten grundsätzlich dem Einsatz beim Menschen vorbehalten sein.

Betroffenes geltendes Recht:

TÄHAV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Tierschutz [alle RV hierzu]

32. **Einführung eines Mittels um Geld für den Umbau der Tierhaltung direkt bei Konsument*innen tierischer Produkte zu generieren**

Beschreibung:

Konsumierende tierischer Produkte sollen am Umbau der Tierhaltung hin zu tierschutzgerechteren Haltungsverfahren finanziell beteiligt werden. Wir fordern dabei entweder eine Steuer auf tierische Produkte bzw. deren Erhöhung (Anpassung MwSt) oder die Einführung einer Tierwohlabgabe.

Betroffenes geltendes Recht:

UStG 1980 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Tierschutz [alle RV hierzu]

33. **Verbot von Lebendtierexporten in Drittstaaten sowie deren Begrenzung innerhalb der EU**

Beschreibung:

Wir fordern ein Verbot von Lebendtierexporten in Drittstaaten (außerhalb der EU) und eine wirksame Begrenzung innerhalb der EU. Diese soll Tierschutzkriterien Rechnung tragen.

Betroffenes geltendes Recht:

TierSchTrV 2009 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Tierschutz [alle RV hierzu]

34. **Stopp von Autobahnneubau im Fernstraßenausbaugesetz**

Beschreibung:

Priorisierung des Erhalts von Autobahnen, Fernstraßen und emissionsfreien Transportkorridoren und den Stopp von Autobahnneubau im Fernstraßenausbaugesetz

Betroffenes geltendes Recht:

FStrAusbauG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2406250222](#) (PDF - 11 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 12.06.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

35. **Änderungen im Baugesetzbuch zur Reduzierung des Flächenverbrauchs und Stärkung der Grünflächenversorgung in Siedlungsgebieten**

Beschreibung:

- Etablierung grüner Seite der doppelten Innenentwicklung im Baurecht,
- Verschlechterungsverbot zur Erhaltung urbaner Freiraumqualität, auch unter Anwendung des beschleunigten Verfahrens,
- Reduktion der Flächenneuanspruchnahme (ambitionierter als <30ha bis 2030), Modell Flächenzertifikatehandel
- Verordnung zur Benennung von Flächenbedarfsgrößen je Kommune, abhängig von kommunaler Entwicklung; keine Neuerschließung von Baugebieten bei hohem Leerstand oder nicht nachweisbarem Bedarf
- Beibehaltung und Stärkung zweistufiges Verfahren der Bauleitplanung (v.a. FNP)
- Erleichterung Anwendung Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Betroffenes geltendes Recht:

BBauG [alle RV hierzu]; BauNVO [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Stadtentwicklung [alle RV hierzu]; Wohnen [alle RV hierzu]

36. **Ausgestaltung des Kraftwerkssicherheitsgesetzes im Sinne der Energiewende**

Beschreibung:

Wir fordern, den Zubau von Gaskraftwerken zu limitieren und so auszugestalten, dass diese keine nachhaltigeren Flexibilitätsoptionen aus dem Markt verdrängen und ab 2035 mit grünem Wasserstoff betrieben werden. Außerdem braucht es im KWStG einen Ausschluss von CCS an Gaskraftwerken sowie eine ambitionierte Förderung von Batteriespeichern

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]

37. **Ambitionierte Überarbeitung der REACH-Verordnung**

Beschreibung:

Wir fordern eine Erweiterung des Anwendungsbereichs des Schnellverfahrens auf gewerbliche Anwendungen und alle besonders schädlichen Chemikalien. Es braucht weiterhin ein obligatorisches Melde- und Registrierungssystem für Polymere. Eine Verzögerung von mitgliedstaatlichen Schutzmaßnahmen durch die Risikomanagement-Optionsanalyse (RMOA) lehnen wir ab.

Betroffenes geltendes Recht:

ChemG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. SG2506180041 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 23.04.2025 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [alle SG dorthin]

2. SG2606290009 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 17.03.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

38. Beibehaltung des Anwendungsbeginns und Regelungsumfangs der EUDR**Beschreibung:**

Wir lehnen eine weitere Verschiebung des Anwendungsbeginns der EUDR auf das Jahr 2027 ab. Änderungen an den Risikokategorien, z.B. über die Etablierung einer No-Risk-Kategorie, halten wir nicht für zielführend.

Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:

Entwurf eines Gesetzes zur Durchführung der EU-Verordnung über die Bereitstellung bestimmter Rohstoffe und Erzeugnisse, die mit Entwaldung und Waldschädigung in Verbindung stehen, auf dem Unionsmarkt und ihre Ausfuhr aus der Union sowie zur Änderung des Holzhandels- Sicherungs-Gesetzes

Datum des Referentenentwurfs: 24.10.2024

Federführendes Ministerium: Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]

39. Keine Absenkung des Schutzniveaus des Standortauswahlgesetzes

Beschreibung:

Wir lehnen Einschränkungen von materiellen Strahlenschutzstandards sowie Öffentlichkeitsbeteiligungsrechten im Standortauswahlgesetz zugunsten einer vermeintlichen Verfahrensbeschleunigung ab. Ziel des Verfahrens muss nach wie vor die Auswahl des Standorts mit der bestmöglichen Sicherheit sein. Deshalb fordern wir, das vergleichende Verfahren zu stärken und abzusichern. Auch darf es keine Abstriche im Rechtsschutz gegen einzelne Verfahrensabschnitte geben.

Betroffenes geltendes Recht:

StandAG 2017 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Atomenergie [alle RV hierzu]

40. Keine Rückabwicklung von Umwelt- und Naturschutz im Infrastruktur-Zukunftsgesetz

Beschreibung:

Wir lehnen die Einschnitte im materiellen Umwelt- und Naturschutz, die im Referent*innenentwurf des Infrastruktur-Zukunftsgesetzes vorgeschlagen werden, vollumfänglich ab. Dazu gehören für uns insbesondere die Annahme eines "überragenden öffentlichen Interesses" für sämtliche Verkehrsinfrastrukturprojekte des Bundes, Ersatzgeldzahlungen statt Ausgleichsmaßnahmen bei Eingriffen in den Naturschutz, Ausnahmen von der Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung sowie die Ausweitung vorläufiger Baumaßnahmen.

Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:

Entwurf eines Infrastruktur-Zukunftsgesetzes

Datum des Referentenentwurfs: 12.12.2025

Federführendes Ministerium: Bundesministerium für Verkehr (BMV) [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

UVPG [alle RV hierzu]; FStrG [alle RV hierzu]; AEG [alle RV hierzu]; BNatSchG 2009 [alle RV hierzu]; WaStrG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

41. Verbot von Patenten für gentechnisch veränderte Organismen in EU-Verordnung zu NGT

Beschreibung:

Wir fordern den Ausschluss von Patentierungsmöglichkeiten für gentechnisch veränderte Organismen in der EU-Verordnung über mit bestimmten neue genomischen Techniken gewonnene Pflanzen und die aus ihnen gewonnen Lebens- und Futtermittel.

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2512310020 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 17.10.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und
nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]

42. Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz

Beschreibung:

Der BUND setzt sich dafür ein, dass Umweltverbände ihrer wichtigen Rolle bei der Durchsetzung des Umweltrechts nachkommen können. Er setzt sich daher auch für Regelungen des Umweltverbandsklagerechts ein, die die Umweltverbände dabei nicht unnötig behindern. Das Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz soll so reformiert werden, dass es dem Geist der Aarhus-Konvention gerecht wird und dem Völker- und Europarecht entspricht.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 21/4146 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes und weiterer umweltrechtlicher Vorschriften

Zuständiges Ministerium: BMUKN [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

UmwRG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]

43. Düngegesetzgebung stärken, Grundwasser schützen

Beschreibung:

Düngegesetz und Düngeverordnung müssen verursachergerecht so ausgestaltet werden, dass Natur-, Umwelt- und insbesondere Wasserschutz eine zentrale Rolle spielen. Eine Stoffstrombilanzverordnung ist hierfür unabdingbar, ebenso wie eine deutliche Stärkung der ressourcenschonenden Nutzung und deutlichen Reduzierung von Nährstoffeinträgen in Grund- und Oberflächenwasser als Gesetzeszweck.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 21/6135 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Zweiten Gesetzes zur Änderung des Düngegesetzes

Zuständiges Ministerium: BMLEH [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

DüngG [alle RV hierzu]; DüV 2017 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]; Immissionsschutz [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und

Ressourcenschutz [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Umwelt" [\[alle RV hierzu\]](#);
Tierschutz [\[alle RV hierzu\]](#)

44. Sicherstellung der Letztentscheidung des Bundestags über die Finanzierung von Bundesfernstraßen

Beschreibung:

Über die Finanzierung des Erhalts und des Aus- und Neubaus von Bundesfernstraßen soll weiterhin der Bundestag entscheiden, die Zweckbindung der Lkw-Mauteinahmen für den Erhalt und Aus- und Neubau von Bundesfernstraßen soll nicht ausgeweitet werden, der Bund soll Mautgläubiger bleiben.

Referentenentwurf:

Entwurf eines Gesetzes zum Bürokratierückbau im Verkehrsbereich (Vorgang) [\[alle RV hierzu\]](#)

Datum der Veröffentlichung: 08.05.2026

Federführendes Ministerium: BMV [\[alle RV hierzu\]](#)

Betroffenes geltendes Recht:

FernstrÜG [\[alle RV hierzu\]](#); BSWAG [\[alle RV hierzu\]](#); FStrG [\[alle RV hierzu\]](#)

Interessenbereiche:

Klimaschutz [\[alle RV hierzu\]](#); Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben [\[alle RV hierzu\]](#);
Sonstiges im Bereich "Umwelt" [\[alle RV hierzu\]](#); Verkehrspolitik [\[alle RV hierzu\]](#)

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (6):

1. **Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 510.001 bis 520.000 Euro

1. Trilateral PFAS-free region
2. Sozial-ökologische Mobilitätswende
3. Establishment of a German-Polish-Czech network for environmentally and nature-friendly regional development in the Oder catchment area
4. Grüne Regionen: EFRE Förderung im Dialog für biologische Vielfalt und natürlichen Klimaschutz

5. Strengthening of international cooperation and civil participation in the protection of the Oder River
 6. Suffizienz in Politik und Gesellschaft etablieren
 7. Kompetenzen für den Wandel. Hilfestellung für Umweltbewegte.
 8. Digitale Praxis und sozial-ökologische Transformation
 9. Allianzen für den Umweltschutz II: Transdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Umwelt-/Sozialverbänden und Wissenschaft zu Fragen einer sozial gerechten Ressourcenwende
 10. persistente Chemikalien im Alltag
 11. Pestizidverzicht in Kommunen: unterschätzte Strahlwirkung und Potential für Artenschutz
 12. Transparenz über PMT Stoffe
- 2. Bundesamt für Naturschutz (BfN)**
Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Bonn
Betrag: 540.001 bis 550.000 Euro
1. Verbundvorhaben "Gartenschläfer in Deutschland", Teilprojekt "Koordination, übergreifende Öffentlichkeitsarbeit und Evaluation"
 2. Quervernetzung des Grünen Bandes mit bestehenden Biotopachsen und naturnahen Lebensräumen im Umfeld zur besseren Integration in die Landschaft und für einen länderübergreifenden Biotopverbund
 3. Wildkatzenwälder von morgen
 4. Ausbau und Koordination eines Verbände-Kompetenznetzwerks "Umweltschutz und neue Gentechniken"
 5. GAP nach 2027: Für eine grundlegende Veränderung in der Landwirtschaft - Honorierung konkreter Leistungen im Sinne des Gemeinwohls
- 3. Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN)**
Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin
Betrag: 1.140.001 bis 1.150.000 Euro
1. Initiativen für Suffizienz im Umwelt- und Naturschutz: Impulse schaffen, Engagement fördern, gesellschaftliches Miteinander stärken
 2. Interessenvertretung der Umweltverbände in der Normung und Umweltkennzeichnung (KNU)
 3. Revierupgrade - Stärkung der Jugendbeteiligung bei Strukturwandel-Prozessen in den ostdeutschen Braunkohlerevieren
 4. LCOY - Jugend-Klimakonferenz
 5. we care & repair - Näh-Workshops an Schulen und außerschulischen Einrichtungen
 6. KlimaAUSBildung - Angebote für Berufsschulen zu spezifischen Projekteinheiten zum Thema Klimaschutz
 7. AG Jugend und Klimaaußenpolitik
 8. Handeln jetzt! Stärkung von lokalem Engagement von Jugendlichen im Bereich Schutz der Biodiversität
- 4. Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ)**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 240.001 bis 250.000 Euro

Blended Learning für den Durchblick: Rechtsextreme Unterwanderung im Natur-, Klima- und Umweltschutz stoppen

5. **Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Nürnberg

Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro

ConnACTion - Organisation von kreativ-künstlerischen Beteiligungsformaten für Personen mit Migrationsbiografie

6. **Europäische Union**

Europäische Union

Brüssel

Betrag: 240.001 bis 250.000 Euro

Rebooting the Food System - Internationales Projekt für junge Menschen zum Thema Landwirtschaft/Ernährung mit Partnerorganisationen in 9 EU-Ländern

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

15.040.001 bis 15.050.000 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

16.270.001 bis 16.280.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

[Wirtschaftsprüfungsbericht-BUND-e-V-konsolidiert-2024.pdf](#)